

Zeitschrift: New Life Soundmagazine
Band: - (1989)
Heft: 44

Artikel: Pixies
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1052512>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Nein, wir könnten wenn wir wollten, aber wir ziehen es vor, die Covergestaltung dem dafür zuständigen Typen zu überlassen. Ich finde es interessanter, das Werk eines andern zu betrachten, anstatt fünf Minuten am Telefon zu sitzen, zuzuhören was der für Ideen hat und wenn Du die Sache dann zu Gesicht bekommst, scheint es wie eine total andere Band. Warum heisst die LP "Doolittle"? Ich habe den Namen einem der Songs entnommen, es gehört zu den lyrics. Doolittle ist der Mann der mit den Tieren spricht... Eigentlich sollte es "Whore" heissen, aber die haben plötzlich das Cover geändert mit dem Heiligenschein und dem Affen drauf... ich wollte nicht, das die Leute von uns als eine anti-katholische Band denken. Ich habe keine Probleme mit Religionen und Menschen. Ich wollte nicht auf den "Ich hasse Religionen"-Bandzug aufspringen. Ist es dir egal, was die Presse über euch schreibt?

Natürlich lese ich alles, was über uns geschrieben wird. Ich bin glücklich, wenn die etwas Gutes über uns schreiben, ich bin nicht glücklich, wenn sie etwas Schlechtes schreiben. Solange sie aber fair bleiben, sollen sie schreiben, was sie wollen; für mich ist das OK. Die Presse verkauft Zeitschriften, wir verkaufen Platten. Es ist ok... wir sind jedenfalls im Geschäft. Ich scheiss' drauf...

Wie lange dauert diese Tour? Wir sind schon zwei Monate unterwegs und die ganze Tour dauert das ganze Jahr durch. Das ist eine ganz schön lange Zeit, ich frage mich manchmal, ob wir am

Ende noch eine Band sein werden... Ist es manchmal nicht schwierig, miteinander auszukommen, wenn man während einer so langen Zeit jeden Tag zusammen ist?

Eigentlich verstehen wir uns ganz gut, ich weiss nicht weshalb. Ab und zu mal ein bisschen Zoff, aber sonst...

Wir haben jetzt schon so an die 30 bis 40 Konzerte gegeben.

Ist dies eure erste Tour in Europa?

Nein, das ist jetzt bereits die Dritte. Aber wir sind das erste Mal in der Schweiz. Gefällt mir ganz gut hier. Diese Tour führt nur durch Europa und England aber letztes Jahr haben wir auch in den Staaten einige Konzerte gemacht. Glaubst du, dass zwischen Europa und Amerika ein grosser Unterschied besteht?

Natürlich, hey, Amerika ist Amerika. Meinst Du in einem Club?

In welchem Aspekt sind sie verschieden? Ist es das Publikum oder was?

Ja, in Europa ist es verschieden. Es ist immer anders. Heute abend wird es anders sein als in Genf, in Genf war es anders als in Paris, Paris ist ziemlich verschieden von Barcelona und Barcelona ist wieder anders als Griechenland.

Was ziehst Du vor, zu touren oder die Arbeit im Studio?

Im Studio arbeite ich sehr gern. Warum?

Weil Du dich dort gegen andere Platten behaupten musst. Eine

Platte ist ein permanentes Dokument, und ein Dokument ist - wenigstens theoretisch - unvergänglich.

Ist die Tour eine Promotiontour für die neue LP?

Ja, eine Tour ist immer Promotion. Naja, solange Du etwas Geld damit verdienst ist es ok, wir verkaufen T-Shirts und all das Zeug.

Was für eine Beziehung hast Du zur spanischen Sprache? Glaubst Du, dass Du noch mehr Songs in spanisch schreiben wirst?

Wahrscheinlich nicht, vielleicht nur, wenn ich in einem spanischsprechenden Ort leben werde. Ich fange an, die Sprache zu vergessen. Ich will nichts erzwingen. Alle reden immer von uns als eine Latino-Amerikaner-Band. Ich bin kein Latino, ich gehöre nicht den Latinos an und die Latinos gehören nicht zu mir. Ich habe also kein Recht, mich über sie zu äussern. Aber Du hast im spanischsprechenden Teil Amerikas gelebt?

Ja, früher. Aber das mit den Songs, das ist nur zum Spass, ich mach's eben.

Es ist nicht üblich, dass eine amerikanische Band in einer fremden Sprache singt.

Natürlich nicht! Die Amerikaner müssen keine andere Sprache sprechen. Hier spricht man verschiedene Sprachen, ich mag das. Jugoslawien hat mir auch gefallen. Die Sprache ist so seltsam, ich habe noch nie eine derart merkwürdige Sprache gehört...

PIXIES

PIXIES

Die Werbetrommel wurde kräftig geführt, als bekannt wurde, dass die Pixies in der Schweiz spielen würden. So war es auch nicht verwunderlich, dass das Volk strömte, die genialen Vier anzubeten und - falls nicht pünktlich eingetroffen - eine ausverkaufte Shedhalle vorfand.

Als Supporting Act der Amerikaner traten die HUNCHBACKS auf, welche die Stimmung nicht gerade zum Kochen brachten. Allerdings war das in diesem Falle ja gar nicht nötig, da die PIXIES ja als hervorragende Band angekündigt worden waren (ich schliesse mich da nicht aus...).

Leider wurden Black Francis und seine Band diesem Ruf nicht gerecht. Mehr schlecht als recht wurde auf den Saiten rumgeschrummt, ein Fehler hier, ein Fehler da, und Bassistin Kim Deal konnte es nicht fassen, über Radio gesendet zu werden und schrie alle zwei Lieder "We're on the radio tonight".

Die PIXIES spielten sich durch sämtliche Platten wie ein vollgefressener Bandwurm. Von Überzeugung oder gar Ernsthaftigkeit war nichts zu spüren, geschweige denn von Genialität.

Der zweifelhafte Auftritt gipfelte darin, dass die Band einen sehr unfeinen Abgang bot, indem sie die Bühne ohne Zugabe fluchtartig verliess und Kim Deal für ein nichts-sagendes "Sorry" nochmals auf die Bühne schickte.

Der Zorn der Band - wie DRS3 am nächsten Tag zu berichten wusste - hatten die HUNCHBACKS entfacht, die ihren Bassverstärker zu Hause vergessen und jenen von Kim Deal versteilt hatten. Zudem war ebenfalls die Organisation der Roten Fabrik bemängelt worden, welche unkoordiniert und mies gewesen sein soll.

Anyway, angeschmiert war einmal mehr der Konzertgänger, der dafür noch sein sauerverdientes Geld hingeblickt hat.

Ich für meinen Teil, habe mein Urteil bereits nach dem nachfolgenden Interview mit Black Francis gründlich revidiert. Die Musik passt nicht zu der Band, die sie präsentiert. Es drängt sich geradezu die Frage auf, ob 4AD den aus dem Boden gestampften Triumphzug der PIXIES genauestens geplant und herhorragend inszeniert hat. Mehr noch möchte man vermuten, dass irgendwo in 4AD's stillem Kämmerlein ein ganz anderer Songwriter brütet, als jener, der mir gegenüber sass ...

Die Werbekampagne jedenfalls, hat ihren Zweck erfüllt, die Kassen klingeln. Naja, was soll's oder um Black Francis zu zitieren: "I don't care".

Wie lange existiert die Band schon in dieser Besetzung?

Die Band gibt's seit 3 Jahren und sie besteht immer noch aus den selben Leuten wie zu Beginn.

Wie ist es euch erstmals gelungen, hier in die Charts zu kommen und im Radio gespielt zu werden. Wie ist das in den Staaten? Habt ihr da denselben Erfolg?

Ich weiss nicht, wir haben lange nicht mehr in den Staaten gespielt, etwa ein Jahr ... Am Telefon sagen



sie, dass die Platte sich gut verkauft. Ich weiss es nicht, bis ich einen Check bekomme, das ist der einzige Beweis. Welche Platte der PIXIES gefällt Dir am besten?

Es kommt auf den Tag an ... ich mag die beiden letzten, Surfer Rosa und Doolittle. Come on Pilgrim mag ich nicht so sehr.

Warum wurde "Here comes your man" die Single? Ich finde es den kommerziellsten Song der ganzen Platte. Ja, genau. Es ist allerdings ein alter Song, ich schrieb ihn als ich um die 15 war.

Bestimmt ihr, welcher Song als Single rausgegeben wird?

Nein, nein. Das ist Sache der Plattenfirma. Ich schreibe nur die Lieder und nehme sie auf, verstehst Du? Ich hasse es mich mit solchen Sachen zu befassen, ausser es ist unbedingt nötig. Die wissen besser als ich, welche Platten sich verkaufen lassen. Also wenn sie sagen, dieser Song ist kommerzieller wie jener, der wird im Radio gespielt, der ist es, finde ich das ok. Mir ist es egal. Wenn wir mehr Platten verkaufen, ok, mir ist es egal, es kümmert mich einen Dreck. Ich habe eine Frage zu "Debaser". What bedeutet to be a debaser?

To be a debaser? Hm... ich weiss nicht, debaser ist kein richtiges englisches Wort, es ist nicht korrektes Englisch, aber es gibt das Wort, to debase ...

Soll es in irgendeiner Form Kritik sein?

Nein, es ist nur ein dummes Wort, Text halt. Eine Art "Sicht des Films" ... (?)

Ja, ich habe mich oft gefragt, ob

eure Songs kritisch sein wollen oder ob ihr euch einfach nur aus Spass so ausdrückt...

Grössstenteils nur zum Spass! Naja, das ganze Zeug über New Jersey und ...

Ja, der Himmel und das Meer sind alte Schauplätze, mythologische Schauplätze. Sie haben viel mit Religion und dem Alltagsleben der Menschen zu tun ... zum Beispiel wie die Sonne aufgeht ... es ist nicht dasselbe, über Flaschen und Paper in den Strassen zu reden, das ist weder romantisch noch poetisch. Aber über ein Loch im Himmel zu sprechen ist zwar eine schlimme Sache, aber es ist immer noch poetisch, weil der Himmel ein poetischer Ort ist, es immer war und vermutlich immer sein wird, solange die Menschen leben. Ich versuche nicht, sehr politisch zu werden. Du schreibst alle Songs und die Musik dazu?

Ja. Wie lange dauert es, einen Song zu schreiben und ihn aufzunehmen?

Ihn aufzunehmen? Manchmal kürzer, manchmal länger, es kommt darauf an, wieviel Geld man ausgeben will.

Wie seid ihr zu 4AD gekommen?

Wir haben ihnen ein Demotape geschickt und wir hatten einen Manager der sagte, 4AD zahlt was wir von ihnen verlangen, sie sind gute Geschäftsleute. Das war ein Grund, weshalb wir zu 4AD gingen. Das Label hat eine gewisse Ästhetik. Wie steht's mit dem Cover? Wird es von 4AD entworfen?

Nicht nur von 4AD.

Ihr habt also auch nichts mit dem Booklet zu tun?

PIXIES



THE PIXIES OVER ZURICH
oder
I DON'T CARE...